Spitzenleistungen der Hersbrucker

Andreas Hauenstein Bayer. Vizemeister und Frank Marienfeld Dritter bei Leichtathletikmeisterschaften

Zum zweiten Mal wurden in Fürth die Bayerischen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften der Männer, Frauen und Jugend ausgetragen. Erstmals nahmen auch Athleten der LG Hersbrucker Alb daran teil. In sehr spannenden Wettkämpfen erzielten alle Teilnehmer hervorragende Ergebnisse. Für eine glänzende Atmosphäre sorgten die Zuschauer vor allem während der Staffelwettbewerbe.

Schon um 11 Uhr mußten die Stabhochspringer in den Wettkampf. Die LG war hier mit zwei Kandidaten vertreten, von denen sich Andreas Haueinstein (SVH) gute Chancen auf einen der vorderen Plätze ausrechnen durfte. Für Steffen Seitz (SVH) hingegen galt es, die Anfangshöhe von 3,40 m zu überstehen, um so in die Wertung zu kommen. Beide Hersbrucker rissen die Latte je zweimal, so daß der dritte Versuch entscheiden mußte. Sie behielten die Nerven und übersprangen diese Höhe.

Für Steffen Seitz war aber danach schon Endstation, denn es wurden gleich 3,60 m aufgelegt. Doch auch die 3,40 m bedeuteten eine Steigerung seiner Bestleistung um 80 cm! Andreas Hauenstein dagegen kam von Höhe zu Höhe besser zurecht, und so konnte er auch seinen Rekord steigern. Er belegte mit ausgezeichneten 4,10 m überraschend den 2. Platz.

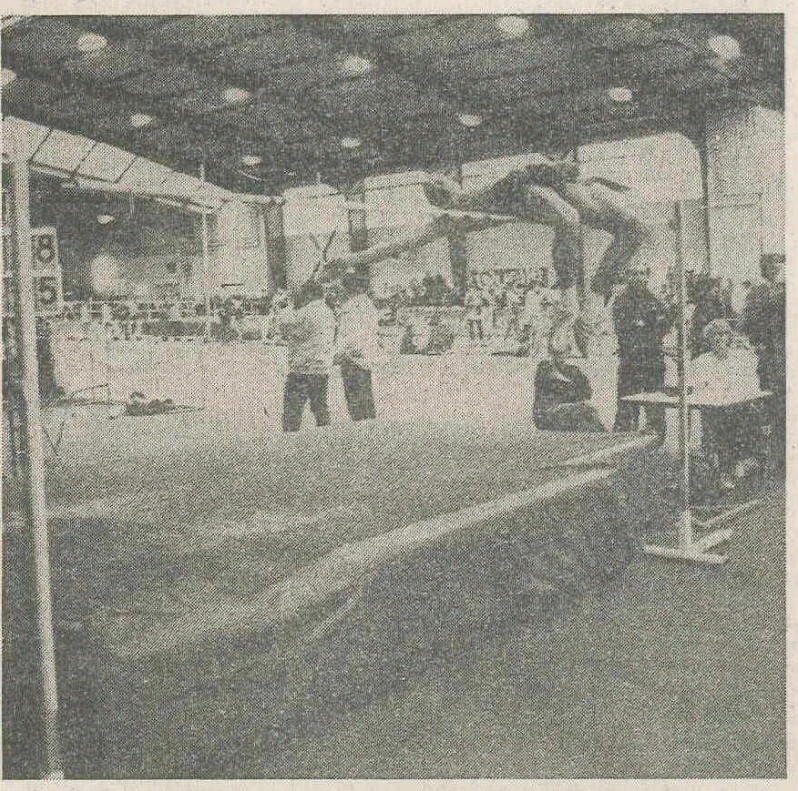
Ebenfalls zwei Hersbrucker waren beim Hochsprung am Start, und beide peilten neue Bestleistungen an. Doch nur Frank Marienfeld (SVH) schaffte es. Dieser Wettbewerb begann wesentlich weniger aufregend als der Stabhochsprung, denn sowohl Frank Marienfeld als auch Andreas Jank (TVH) blieben bei ihren ersten Sprüngen ohne Fehlversuch. Doch bei 1,92 m stimmte bei Andreas Jank der Anlaufrhythmus nicht mehr, und so mußte er sich mit 1,89 m zufrieden geben, was ihm den 5. Platz einbrachte.

Frank Marienfeld dagegen zeigte wieder einmal seine Kämpferqualitäten und schaffte sogar 1,95 m, so hoch wie noch niemand vor ihm im Verein. Dies bedeutete den 3. Platz, höhengleich mit dem Zweitplazierten.

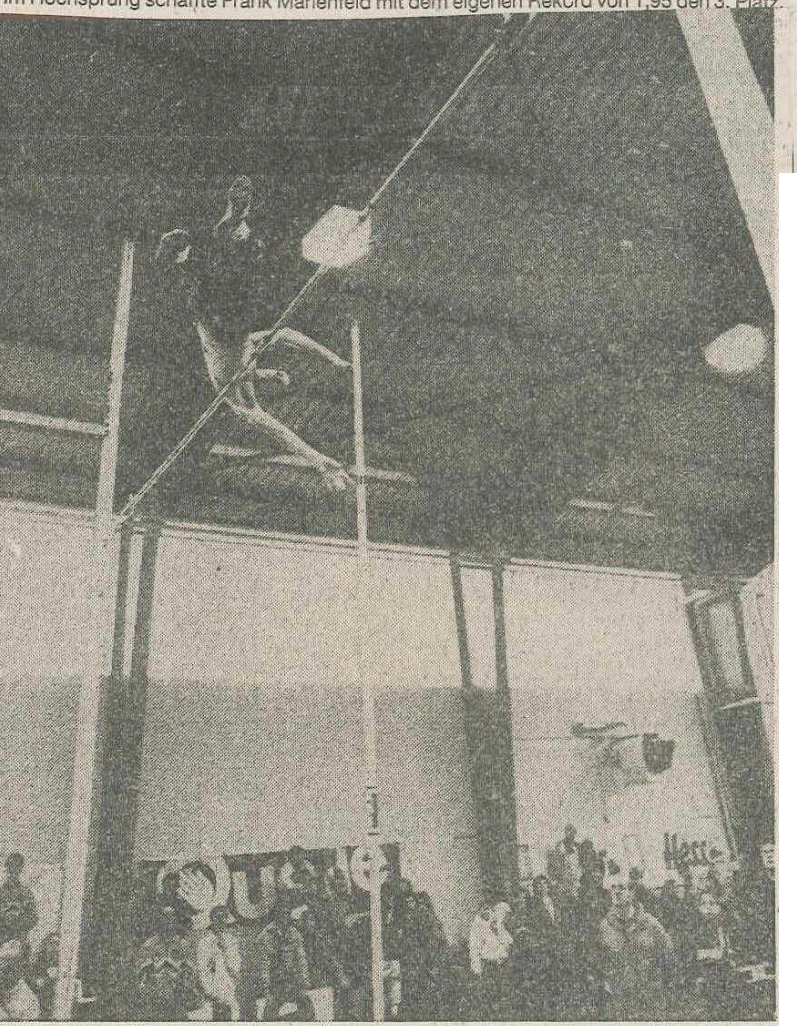
Als letzte Disziplin des Tages mußte dann noch die 4x200 m-Staffel absolviert werden. Da diese Staffel auf der 200 m-Rundbahn mit Schrägkurven völliges Neuland für die Hersbrucker war, durfte man sehr gespannt auf die Läufe sein. Insgesamt waren elf Staffeln am Start, um ihre Kräfte zu messen. Die LG war gleich im ersten Lauf dran. Nach guten Wechseln wurde sie Zweite.

Die LG Karlstadt gewann diesen Lauf souverän. Insgesamt waren dann noch zwei Staffeln schneller, so daß die LG-Staffel mit dem undankbaren vierten Platz vorlieb nehmen mußte, jedoch nur 13 hundertstel Sekunden hinter dem dritten Platz. Da dieser Wettkampf als Vorbereitung auf die Bayerischen Hallenmehrkampfmeisterschaften diente, kann man kommendes Wochenende sicherlich zuversichtlich nach München fahren.

bb



Im Hochsprung schaffte Frank Marienfeld mit dem eigenen Rekord von 1,95 den 3. Platz.



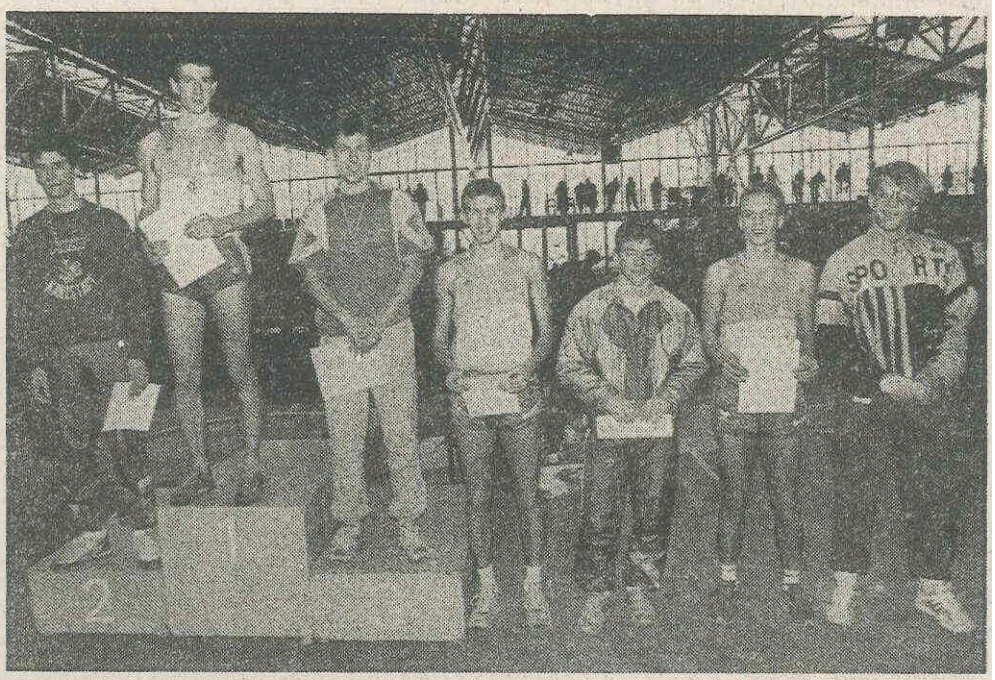
Mit persönlicher Bestleistung von 4,10 Metern wurde Andreas Hauenstein im Stabhochsprung Bayerischer Vizemeister. Fotos: B. Buchwald

Nr. 71 - 13.01.1992

Triumph für Hersbrucker Mehrkämpfer

Andreas Hauenstein und die LG-Mannschaft wurden Bayerischer Meister in der Hallen-Leichtathletik

Mit einem Paukenschlag endete die Bayerische Hallenmehrkampfmeisterschaft der Jugend. Andreas Hauenstein gewann völlig überraschend den Einzeltitel und mit Andreas Jank und Frank Marienfeld auch noch die Mannschaftswertung. Pechvogel des Wochenendes war wieder einmal Michael Uhl, der nach gutem Wettkampf verletzt ausschied.



Andreas Hauenstein als Nummer 1 auf dem Treppchen, der mit Andreas Jank (4. v. li.) und Frank Marienfeld (2. v. re.) auch Bayerischer Mannschaftsmeister im Leichtathletik-Mehrkampf wurde. Foto: B. Buchwald

Spätestens seit dem letzten Wochenende zählen die Jugendlichen der LG Hersbrukker Alb zur absoluten Spitze in Bayern. Es war ein Siebenkampf, in dem keiner der heimischen Teilnehmer in irgendeiner Disziplin eine schlechte Leistung zeigte. Dies begann schon im 60m-Lauf, in dem vor allem Andreas Hauenstein (SVH) wieder zu alter Spritzigkeit zurückfand und mit 7,37 Sek. die drittschnellste aller Zeiten sprintete. Auch Andreas Jank (TVH), Frank Marienfeld (SVH), Michael Uhl (TVH) und Steffen Seitz (SVH) liefen knapp an die 7,50 Sek.-Marke heran und verbesserten ihre Zeiten aus dem Vorjahr.

Kurz danach begann dann die schwierigste Disziplin, der Stabhochsprung. Doch mit Glück und auch Geschick schafften alle Teilnehmer die 3 Meter, wobei wiederum Andreas Hauenstein der Beste war. Mit 3,90m konnte er seine Leistung aus der Vorwoche bestätigen. Aber auch Steffen Seitz schaffte mit 3,50m eine ausgezeichnete Höhe und neue persönliche Bestleistung, genauso wie Andreas Jank (3,40m) und Michael Uhl (3,30m). Trotz schlechter Technik sprang Frank Marienfeld 3m und konnte ebenfalls noch zufrieden sein.

Einbruch blieb aus

Da die Hersbrucker heuer in eine neue Altersklasse aufgerückt sind, mußten sie mit einer schwereren Kugel stoßen, und so hofften alle, nicht zuviel einzubüßen. Doch der befürchtete Einbruch blieb aus und der Leistungsabfall hielt sich in Grenzen. Michael Uhl kam hier auf 11,54m und war der beste Hersbrucker. Doch auch Andreas Jank und Andreas Hauenstein knackten noch die 11 Meter. Nur Steffen Seitz und Frank Marienfeld offenbarten hier wieder einmal ihre alten Schwächen. Die persönlichen Leistungen waren zwar gut, aber um mit der Konkurrenz mithalten zu können, muß noch einiges getan werden.

Der Abschluß des ersten Tages war der Weitsprung. Als Krönung der bisherigen Leistungen schafften alle fünf Teilnehmer die 6 Meter. Am weitesten in der Grube landete Andreas Jank mit 6,31m, gefolgt von Andreas Hauenstein mit 6,17m. Steffen Seitz sprang mit 6,12m neuen Rekord, Michael Uhl und Frank Marienfeld schafften 6,09 bzw. 6,06m.

Zu diesem Zeitpunkt hatte man den Mannschaftstitel schon so gut wie sicher. Doch in der Einzelwertung hatten sich fünf Mehrkämpfer herauskristallisiert, die um den Titel kämpften. Unter ihnen mit Andreas Hauenstein und Andreas Jank auch zwei Hersbrukker. Doch in all diese Freude fiel eine Schulterverletzung von Michael Uhl, der an sechster Stelle liegend seinen Siebenkampf abbrechen mußte.

So begann dann der zweite Tag nur noch mit vier Hersbruckern. Um ihre Chancen zu wahren, mußten Andreas Hauenstein und Andreas Jank im 60m-Hürdenlauf voll angreifen. In einem Lauf mit allen Hauptkonkurrenten war für genügend Spannung gesorgt. Und wiederum war es Andreas Hauenstein, der die beste Zeit lief und diesen Lauf gewann. Auch Andreas Jank's Zeit war sehr gut, genauso wie die von Frank Marienfeld und Steffen Seitz. Nach diesem Lauf übernahm Andreas Hauenstein erstmals die Gesamtführung.

Die vorletzte Disziplin war der Hochsprung, eine weitere Stärke. Nur Steffen Seitz mußte frühzeitig das Feld räumen. Doch auch seine 1,60m bedeuteten eine Bestleistung. Andreas Hauenstein schaffte gute 1,76m und konnte seine Führung festigen. Die beiden anderen fingen erst bei 1,80m an, um ihre Kräfte zu schonen. Trotzdem schaffte Andreas Jank nur 1,84m, für einen Mehrkampf eine gute Leistung. Danach war Frank Marienfeld Alleinunterhalter der Zuschauer. Er bot eine ganz ausgezeichnete Leistung und steigerte seinen erst eine Woche alten Rekord nochmals um einen Zentimeter auf 1,96m. Danach durfte er erstmals die 2m springen, die aber noch eine Nummer zu hoch waren.

Im abschließenden 1000m-Lauf ging es dann nochmal heiß her, denn schließlich waren Titel und gute Plazierungen greifbar nahe. Im zweiten Lauf mußte Steffen Seitz ran. Er setzte sich sofort an die Spitze des Feldes, gewann diesen Lauf souverän mit der zweitbesten aller Zeiten und belegte in der Endabrechnung den 10. Platz. Im dritten Lauf begaben sich dann die sieben Erstplazierten an den Start. Andreas Hauenstein wurde hier sehr guter Zweiter, womit er den Titel sicher hatte. Andreas Jank wurde insgesamt Sechster. Aufgrund dieser Plazierungen wurde auch der Mannschaftstitel mit riesigem Vorsprung gewonnen. Nach diesem äußerst erfolgreichen Wochenende darf man gespannt sein, was die Freiluftsaison alles mit sich bringt, und hoffen, daß weiterhin solche guten Leistungen erzielt werden.

Die Ergebnisse im einzelnen

60m – Stabhochsprung – Kugelstoßen – Weitsprung – 60m-Hürden – Hochsprung – 1000m: 1. Andreas Hauenstein 7,37 – 3,90 – 11,02 – 6,17 – 8,83 – 1,76 – 2:57,81; 4. Andreas Jank 7,56 – 3,40 – 11,07 – 6,31 – 9,12 – 1,84 – 3:02,26; 6. Frank Marienfeld 7,53 – 3,00 – 9,05 – 6,06 – 9,00 – 1,96 – 3:06,49; 10. Steffen Seitz 7,65 – 3,50 – 9,78 – 6,12 – 9,36 – 1,60 – 2:55,59. Mannschaft: 1. LG Hersbrukker Alb 25277 Pkt.; 2. LG München 23087 Pkt.; 3. LG Fichtelgebirge 22583 Pkt.

Nr. 72 - 30.01.1992

Reinhold Albert siegte im Endspurt

Hohe Beteiligung bei der Kreis-Waldlaufmeisterschaft des Bayerischen Leichtathletikverbandes in Velden

Die Kreis-Waldlaufmeisterschaft des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes (BLV) fand heuer in Velden statt und zeichnete sich durch eine starke Beteiligung aus. Über hundert Läuferinnen und Läufer aller Klassen gingen an den Start und bewältigten bei äußerst ungünstigen Witterungsverhältnissen die schwierige Strecke mit Start und Ziel auf der Veldener Wachtberg-Sportanlage.

In der ersten Startgruppe über 3210 Meter siegten bei den Männern Erwin Unfried von der LG Röthenbach und bei den Frauen Gabi Meyer vom Marathon-Team Pegnitztal, Jan Rindschwentner (LAV Hersbruck) und Frank Schmidt (LG Lauf-Pegnitzgrund) waren bei der Jugend A und B vorn. Erste in ihren Gruppen wurden auch die Veldener Sven Regelein und Horst Schwarzenbolz, für die LG Hersbrucker Alb startend, ebenso Thomas Rummer und Stefan Müller (SCR Schnaittach).

Über 2180 Meter gewann Catana Libera vor Tina Rindschwentner (beide LAV Hersbruck) in der Jugendgruppe A.

Reinhold Albert (rechts) nimmt vom Vorsitzenden Hübner den Siegerpokal entgegen.

M 9, 1340 m: 1. Bernd Pröbster (LG Röthenbach) 6.15 Min., 2. Martin Schlegl (LAV Hersbruck) 6.43, 3. Johannes Engelhard (1. FC Reichenschwand) 6.45, 4. Alexander Heiduk (LG Röthenbach) 6.56, 5. Andreas Häckel (LG Röthenbach) 7.46, 6. Christian Hammerschmidt (LG Lauf-Pegnitzgrund) 8.38. M 8, 1340 m: 1. Volker Hierteis (LG Röthenbach) 7.04, 2. Jörg Lochner (LG Lauf-Pegnitzgrund) 7.27, 3. Christian Kuhne (LG Röthenbach 7.49, 4. Michael Schimmel (LG Röthenbach) 7.52, 5. Sebastian Schöniger (LG Röthenbach) 8.15, 6. Sebastian Pensel (LG Röthenbach) 8.35, 7. Michael Knies (LG Röthenbach) 8.40.

W 13, 2180 m: 1. Sabrina Sabrina (DAV Hersbruck) 12.01 Min., 2. Kathrin Odörfer (LG Hersbrucker Alb) 12.54, 3. Bettina Heckel (LG Röthenbach) 14.34, 4. Petra Müller (LG Hersbrucker Alb) 15.26. W 12, 2180 m: 1. Anita Gebhard (LG Lauf-Pegnitzgrund) 12.29, 2. Olivia Wedemann (LG Hersbrucker Alb) 12.47, 3. Eva Mittmann (LAV Hersbruck) 12.57.

Auf dem Veldener Wachtberg startet die erste Gruppe zum Waldlauf über die Strecke von 3210 Metern. Fotos: A. Tauber

Schnellster bei den Schülern über 1340 Meter war Ralf Kiener von der LG Hersbrucker Alb, bei den Schülerinnen Martina Most von der LG Röthenbach. Sabrina Pawelke vom DAV Hersbruck und Anita Gebhard von der LG Lauf-Pegnitzgrund behaupteten sich bei den Schülerinnen A und B über die Distanz von 2180 Metern.

Ein spannendes Rennen gab es auf der anspruchsvollen Langstrecke über 9600 Meter, das schließlich Reinhold Albert gegen den hartnäckigen Rivalen Erwin Unfried, der zuvor schon den 3210-Meter-Lauf gewonnen hatte, mit zwei Sekunden Vorsprung für sich entschied. Damit gewann Reinhold Albert vom Marathon-Team Pegnitztal zum dritten Mal hintereinander diesen Wettbewerb und konnte den Siegerpokal endgültig in Besitz nehmen.

Auszug aus der Ergebnisliste

Männer, 3210 m: 1. Erwin Unfried (LG Röthenbach) 12.21 Min., 2. Detlev Grimm (SCR Schnaittach) 12.51, 3. Robert Meelich (LG Lauf-Pegnitzgrund) 13.06, 4. Bernd Löhner (LAV Hersbruck) 13.16, 5. Jürgen Bantke (SCR Schnaittach) 13.43, 6. Uwe Milde (LG Röthenbach) 14.08, 7. Norbert Deinhard (LAV Hersbruck) 14.18, 8. Harald Galster (LG Lauf-Pegnitzgrund) 14.28, 9. Jürgen Ruppert (LAV Hersbruck) 14.37, 10. Werner Müller (SCR Schnaittach) 14.40.

Männer, 9600 m: 1. Reinhold Albert (Marathon-Team Pegnitztal) 29.10 Min., 2. Erwin Unfried (LG Röthenbach) 29.12, 3. Thomas Willinsky 31.50, 4. Eduard Bögerl (Marathon-Team) 31.16, 5. Werner Strobel (Marathon-Team) 32.46, 6. Gerhard Schwab 33.32, 7. Uwe Milde (LG Röthenbach) 33.55, 8. Michael Wilhelm (LG Hersbrucker Alb) 36.05, 9. Helmut Lay (LG Hersbrucker Alb) 36.07, 10. Hans Riedl (Marathon-Team) 37.22, 11. Walter Luft (Marathon-Team) 37.23, 12. Lutz Remann (LG Hersbrucker Alb) 37.25, 13. Bernd Schneider (SV Simonshofen) 39.57.

Frauen, 3210 m: 1. Gabi Meyer (Marathon-Team Pegnitztal) 16.14 Min., 2. Birgit Kuhne (LG Röthenbach) 16.27, 3. Ilse Friedrich (LG Röthenbach) 19.55, 4. Cornelia Zintl (LG Hersbrucker Alb) 23.15.

Männliche Jugend A, 3210 m: 1. Jan Rindschwendtner (LAV Hersbruck) 14.11 Min. Männliche Jugend B, 3210 m: 1. Frank Schmidt (LG Lauf-Pegnitzgrund) 14.28, 2. Michael Söllner (LG Hersbrucker Alb) 15.07, 3. Thorsten Steger (LG Hersbrucker Alb) 15.11; Weibliche Jugend A, 2180 m: 1. Catana Libera (LAV Hersbruck) 11.11, 2. Tina Rindschwentner (LAV Hersbruck) 11.14.

M 15, 3210 m: 1. Sven Regelein (LG Hersbrucker Alb) 18.23 Min.; M 14, 3210 m: 1. Horst Schwarzenbolz (LG Hersbrucker Alb) 18.35; M 13, 3210 m: 1. Stefan Müller (SCR Schnaittach) 14.53, 2. Jochen Würker (LG Lauf-Pegnitzgrund) 15.33, 3. Timo Schmidt (DAV Hersbruck) 15.54, 4. Roman Begert (LG Hersbrucker Alb) 17.21; M 12, 3210 m: 1. Thomas Rummer (LG Hersbrucker Alb) 15.30, 2. Oliver Reinhardt (DAV Hersbruck) 15.40, 3. Manuel Friedrich (LG Röthenbach) 18.30.

M 11, 1340 m: 1. Ralf Kiener (LG Hersbrucker Alb) 5.50 Min., 2. Marc Schilling (LG Hersbrucker Alb) 5.51, 3. Christian Frieser (LG Hersbrucker Alb) 6.23. M 10, 1340 m: 1. Markus Würker (LG Lauf-Pegnitzgrund) 5.51, 2. Michael Mann (LG Lauf-Pegnitzgrund) 6.04, 3. Johannes Mittmann (LAV Hersbruck) 6.46, 4. Sebastian Döring (LAV Hersbruck) 7.12, 5. Alexander Heiß (LG Hersbrukker Alb) 7.21, 6. Michael Weiß (LG Lauf-Pegnitzgrund) 7.22, 7. Thomas Pohl (LAV Hersbruck) 7.35, 8. Thomas Begert (LG Hersbrucker Alb) 7.51, 9. Tim Anwand (LG Röthenbach) 8.08.

W 11, 1340 m: 1. Kathrin Puka (LG Röthenbach) 11.33 Min., 2. Laura Sperber (LAV Hersbruck), 12:17, 3. Katja Scharrer (1. FC Reichenschwand) 12.23, 4. Simone Lochner (LG Lauf-Pegnitzgrund) 12.38, 5. Nicole Bürgel (1. FC Reichenschwand) 12.55. W 10, 1340 m: 1. Kirstin Christoffers (LG Röthenbach) 6.29, 2. Melanie Skotnik (LAV Hersbruck) 6.30, 3. Barbara Odörfer (LG Hersbrucker Alb) 6.50, 4. Christiane Rost (LAV Hersbruck) 7.13, Nicole Krönert (LG Lauf-Pegnitzgrund) 7.13, 6. Michaela Loos (LG Lauf-Pegnitzgrund) 7.17, 7. Kerstin Kögler (1. FC Reichenschwand) 7.45, 8. Bianca Neubauer (LG Röthenbach) 7.48.

W 9, 1340 m: 1. Martina Most (LG Röthenbach) 6.12 Min., 2. Barbara Herzog (LG Lauf-Pegnitzgrund) 6.56, 3. Saskia Lochner (LG Lauf-Pegnitzgrund) 7.00, 4. Eileen Stengel (LAV Hersbruck) 7.54, 5. Claudia Deinzer (LG Röthenbach) 9.17, 6. Karoline Bauer (LG Lauf-Pegnitzgrund) 9.58. W 8, 1340 m: 1. Gabi Reinhardt (DAV Hersbruck) 7.34, 2. Katharina Wagner (LG Röthenbach) 7.42, 3. Kristine Babel (LG Röthenbach) 7.56, 4. Andrea Loos (LG Lauf-Pegnitzgrund) 8.18, 5. Susanne Wagenbrenner (LG Röthenbach) 8.33, 6. Elisabeth Bauer (LG Lauf-Pegnitzgrund) 9.39.

Nr. 73 - 04.04.1992

Nach den schweren Läufen bei ungünstiger Witterung freuen sich alle Jugendlichen mit den Urkunden-Gewinnern über ihre Leistungen

Bayerische Elite in Hohenstadt

Am morgigen Samstag findet die Straßenlauf-Meisterschaft statt

Der Bayerische Leichtathletik-Verband (BLV) hat dem SV Hohenstadt mit der LG Hersbrucker Alb die Ausrichtung der Straßenlauf-Meisterschaft 1992 für Schüler/innen und Jugend übertragen. Sie findet am morgigen Samstag statt.

161 gemeldete Nachwuchsläufer, darunter sechs bayerische Meister des Vorjahres, kämpfen auf der Strecke zwischen Bahnhof Hohenstadt und Eschenbach um Sieg und Plazierungen. In drei Wettbewerben für Schüler/innen A, weibliche und männliche Jugend B und A wird über 5 km, 7,5 km und 15 km gelaufen. Start ist um 13.30 bzw. 15 Uhr. Für die Mannschaftswertung zählen je drei Läufer/innen eines Vereins.

Neben der bayerischen Elite der jugendlichen Straßenläufer werden auch Nachwuchsläufer der LG Hersbrucker Alb am Start sein. Alle Teilnehmer/innen, die das Ziel erreichen, erhalten Urkunden. Für die Plätze 1-3 gibt es außer dem Titel „Bayerischer Meister" Siegermedaillen. Läufer und Veranstalter sind dankbar für jede Unterstützung und erwarten viele Zuschauer.

Nr. 74 - 10.04.1992

Starke Leistungen beim Straßenlauf

Die von der LG Hersbrucker Alb ausgerichteten Bayer. Meisterschaften in Hohenstadt ein voller Erfolg

Die B-Jugendlichen beim Start zum Straßenlauf über 7,5 km.

Fotos: Buchwald

Die Siegerin der B-Jugend, Margit Kleis.

der Sieger Oliver Schraml.

Die LG Hersbrucker Alb richtete zum ersten Mal seit ihrem Bestehen eine Bayerische Meisterschaft aus. Bei der hervorragend organisierten Veranstaltung und bei sehr guten äußeren Bedingungen gab es in allen Altersklassen gute Ergebnisse.

Nach der Ausrichtung der mittelfränkischen Straßenlaufmeisterschaften im vergangenen Jahr vergab der Bayerische Leichtathletik-Verband (BLV) die bayerischen Straßenlaufmeisterschaften für Schüler und Jugend an den SV Hohenstadt. Die Organisatoren, die sich schon Wochen vor dem Wettkampf alle erdenkliche Mühe gegeben hatten, um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen, wurden mit dem Lob aller Teilnehmer belohnt. Das an diesem Tag gute Laufwetter machte die Bedingungen für die Starter perfekt.

Bevor der Vorstand der LG das erste Rennen startete, wurden Aktive und Zuschauer von Kurt Vorbrugg, der für die gesamte Veranstaltung die Ansage übernommen hatte, über die Teilnehmer informiert und Pommelsbrunns Bürgermeister Oberleiter gab in einer kurzen Ansprache seiner Freude darüber Ausdruck, daß diese Veranstaltung in seine Gemeinde geholt werden konnte.

Kaum mehr als 17 Minuten nach dem Startschuß um 13.30 Uhr kam der erste bayerische Meister dieses Tages ins Ziel – Sebastian Hallmann vom TSV Ismaning bewältigte die fünf Kilometer in 17.19 Minuten. Er siegte in der Schülerklasse M 15. Der Sieger der Klasse M 14 – Stefan Berger (SV Lohhof) – erreichte das Ziel nach 17.40 Min. Das erste Mädchen – Sonja Rapp von der Spvgg Auerbach-Streitheim – bewältigte die fünf Kilometer in 19.29 Min. und wurde Meisterin der Altersklasse M 14. Die Siegerin der Altersklasse W 13, Stefanie Unterhitzenberger von der LG München, kam zeitgleich mit dem ersten der einheimischen Läufer, Markus Herbrecht (M 15) nach 20.43 Min. in Ziel. Herbrecht – wie alle Teilnehmer aus dem Nürnberger Land – ist Aktiver der LG Hersbrucker Alb.

15 km-Strecke für A-Jugendliche

Nach den letzten Schülern und einer kleinen Pause kamen die ersten A-Jugendlichen von der 15-km-Strecke zurück. Mit einer sehr guten Zeit von 50:47 Min. wurde Florian Meyer vom SV Waizendorf (Oberfranken) bayerischer Meister. Bei der weiblichen Jugend A gewann Silke Laschka von der TG Schweinfurt in 60:53 Minuten.

Die B-Jugend startete um 15 Uhr über 7,5 km. Hier siegten Oliver Schraml (SV Parkstein) in 24.49 Min. und Margit Kleis (LG Pocking-Ruhstorf) in 28.51 Minuten.

Pünktlich um 17 Uhr begann im Sportheim des SV Hohenstadt die Siegerehrung. Landrat Klaus Hartmann, der an diesem Tag seinen privaten Saisonauftakt startete und per Fahrrad und im Sportanzug nach Hohenstadt kam, überreichte persönlich die von ihm gestifteten Pokale für die Sieger der A-Jugend.

Aus der Hand von Bürgermeister Oberleiter erhielten alle Klassensieger einen Erinnerungsteller der Gemeinde Pommelsbrunn. Durch großzügige Spenden war es möglich, auch noch den Drittplazierten wertvolle Sachpreise überreichen zu können.

Auszug aus der Ergebnisliste

(genannt sind nur die Teilnehmer aus Mittelfranken).

Männl. Jugend A, 15 km: 7. Markus Brendel, SC Roth, 0.54,20 Std., 18. Eduard Hobst, LG Nürnberg, 1.00,49 Std. *Weibl. Jugend A, 15 km:* 6. Christiane Zieglerr, TSV Ansbach, 1.09,39 Std. *Männl. Jugend B, 7,5 km:* 3. Embaye Hedrit, 1. FC Nürnberg, 25.59 Min., 9. Christian Zink, 1. FC Nürnberg, 27.46, 10. Stefan Michalek, SC Roth, 27.49, 13. Bernd Pickelmann, 1. FC Nürnberg, 29.21, 14. Marcus Maul, LG Hersbrucker Alb, 29.52, 15. Michael Söllner, LG Hersbrucker Alb, 31.14, 16. Andreas Gunzelmann, LG Hersbrucker Alb, 31.35, 17. Thorsten Steger, LG Hersbrucker Alb, 33.31, 18. Wolfgang Pohl, LG Hersbrucker Alb, 35.41. *Weibl. Jugend B, 7,5 km:* 9. Stefanie Ziegler, TSV Ansbach, 35.14, 13. Kerstin Pohl, LG Hersbrucker Alb, 40.46 Minuten.

Schüler M 15, 5 km: 5. Alexander Reisser, TSV Dinkelsbühl, 18.35 Min., 6. Marco Wießinger, TSV Dinkelsbühl, 18.36, 10. Markus Herbrecht, LG Hersbrucker Alb, 20.43, 12. Sven Regelein, LG Hersbrucker Alb, 22.11, 14. Christian Geitner, LG Hersbrucker Alb, 22.29. *Schüler M 14, 5 km:* 4. Frank Hummer, 1. FC Nürnberg, 18.53, 6. Christian Schlosser, TSV Dinkelsbühl, 19.12, 8. Michael Reisser, TSV Dinkelsbühl, 19.25,9. Stefan Schürlein, TSV Dinkelsbühl, 19.27, 12. Daniel Wolday, 1. FC Nürnberg, 20.21, 18. Nico Kohl, LG Hersbrucker Alb, 23.04. *Schülerinnen W 14, 5 km:* 4. Stella Wassermann, LAC Quelle Fürth, 20.58, 7. Carmen Sickau, TSV Dinkelsbühl, 22.23, 10. Anke Vorndran, LAC Quelle Fürth, 23.15, 11. Aknaf Hedrit, 1. FC Nürnberg, 23.34, 12. Ulrike Herrmann, LAC Quelle Fürth, 23.39, 16. Nina Zeller, 1. FC Nürnberg, 25.27, 17. Sina Kohl, LG Hersbrucker Alb, 25.51, 18. Claudia Puppa, LG Hersbrucker Alb, 26.01. *Schülerinnen W 13, 5 km:* 2. Alexandra Rehak, LAC Quelle Fürth, 20.56, 4. Stefanie Fuchs, TSV Dinkelsbühl, 21.52, 7. Anna Skledar, 1. FC Nürnberg, 22.52, 8. Andrea Frieß, TSV Dinkelsbühl, 23.11, 9. Olivia Wedemann, LG Hersbrucker Alb, 25.26, 10. Katrin Odörfer, LG Hersbrucker Alb, 25.48.

Mannschaftswertung

Männl. Jugend B, 7,5 km: 2. 1. FC Nürnberg, 1.23.06 Std., 3. LG Hersbrucker Alb, 1.32.41 Std. *Schüler M 15, 5 km:* 1. TSV Dinkelsbühl, 0.56.23 Std., 4. LG Hersbrucker Alb, 1.05,23 Std. *Schülerinnen W 13, 5 km:* 1. LAC Quelle Fürth, 1.05.09 Std., 3. TSV Dinkelsbühl, 1.07.26 Std., 5. 1. FC Nürnberg, 1.11.53 Std., 7. LG Hersbrucker Alb, 1.17.05 Std.

Nr. 75 - 11.04.1992

Geglückter Start in die Freiluftsaison

Erste Standortbestimmung für heimische Leichtathleten – Sina Kohl Siebte bei Mittelfr. Meisterschaft

Am vergangenen Wochenende waren erstmals in der noch jungen Freiluftsaison auch Sportler der LG Hersbrucker Alb am Start. Die Bahneröffnung in Röthenbach war vor allem für die Jugendlichen eine erste Standortbestimmung hinsichtlich der Bezirksmeisterschaften am 10. Mai. Schon am 2. Mai fand für Sina Kohl die Mittelfränkische Meisterschaft im Blockmehrkampf statt, die sie mit einem 7. Platz abschloß.

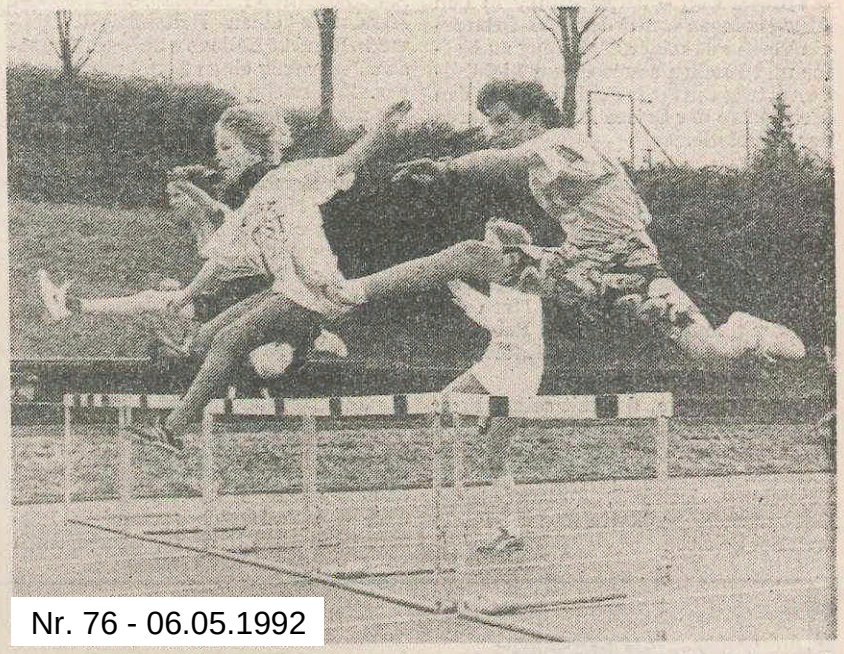
Bei der Bahneröffnung in Röthenbach zeigte vor allem Andreas Hauenstein (SVH), daß er sich in einer sehr guten Frühform befindet. Im 100 m-Vorlauf konnte er sich locker in 11,93 Sek. für den Endlauf qualifizieren. Trotz starken Gegenwindes lief er dann in 11,75 Sek. neue Bestzeit und wurde Dritter. Auch im Weitsprung wurde er mit 6,23 m Dritter.

Michael Uhl (TVH) startete gleich dreimal, wobei er nur im Hochsprung überzeugte. Hier schaffte er mit 1,74 m persönlichen Rekord und wurde Vierter. Im Kugelstoßen kam er über 11,17 m nicht hinaus, und im Diskuswerfen belegte er mit etwas mehr als 32 m den 2. Platz.

Andreas Jank (TVH) mußte im Hochsprung schon bei 1,83 m die Segel streichen, womit er nicht ganz zufrieden sein konnte. Beim Weitsprung dagegen lief es wesentlich besser, und so belegte er mit 6,30 m den 2. Platz.

Bei Steffen Seitz (SH) gingen die 6,09 m im Weitsprung ebenfalls in Ordnung. Bei seiner zweiten Disziplin, dem 110 m-Hürdenlauf, herrschte sehr starker Gegenwind, so daß er nicht in den Rhythmus kam und auch mit seiner Zeit nicht zufrieden war.

Nach überstandener Bänderdehnung wagte sich auch Frank Marienfeld (SVH) an den Start. Trotz Hemmungen beim Absprung flog er 1,83 m hoch und belegte Platz 1 vor Andreas Jank. Auch beim Weitsprung klappte es nach einigen Anlaufschwierigkeiten noch ganz gut, und so landete er bei 6,11 m.



Nr. 76 - 06.05.1992

Einen beherzten Lauf absolvierte Sina Kohl über die Hürdenstrecke im Blockmehrkampf.

Die einzige Schülerin der LG, Sina Kohl (TVH), startete auch im Weit- und Hochsprung. Dies sollte als Test für den darauffolgenden Tag dienen. Im Weitsprung wurde sie mit 4,37 m und einem neuen Rekord Zweite, im Hochsprung schaffte sie gute 1,42 m und wurde Erste. Abschließend lief die Jugendstaffel mit Steffen Seitz, Andreas Jank, Michael Uhl und Andreas Hauenstein noch die 4x100 m-Staffel. Hier waren allerdings keine anderen Gegner am Start, doch liefen sie in 44,74 Sek. eine ausgesprochen gute Zeit und neuen Rekord.

Den Besseren zugehörig

Schon am darauffolgenden Samstag war Sina Kohl bei der Mittelfränkischen Meisterschaft im Blockmehrkampf wieder vertreten. Leider verhieß der Blick in den verregneten Himmel nichts Gutes. Doch rechtzeitig zum 75 m-Start hörte es auf zu regnen, und im Laufe des Wettkampfes kam sogar zeitweise die Sonne durch. Mit 11,4 Sek. kam sie hier ins Ziel und belegte danach Rang 12. Dies sollte sich aber schon nach dem Hochsprung ändern, denn mit 1,40 m war sie zwar nicht ganz zufrieden, gehörte aber noch zu den Besseren und schob sich auf Platz 6 vor.

Auch nach dem Hürdenlauf änderte sich daran nichts, denn nach einem beherzten Lauf steigerte sie ihre Bestleistung um 1,4 Sek. auf 14,8 Sek. Doch beim Weitsprung kam ein kleiner Einbruch, denn mit 4,02 m konnte sie nicht annähernd an die Leistung vom Vortag anknüpfen. So fiel sie auf Rang sieben zurück. Diesen Platz verteidigte sie aber im 800 m-Lauf bravourös und konnte letztendlich mit ihrer Leistung von 3755 Punkten zufrieden sein.

Heimische Athleten sind gut plaziert

Neben drei Titeln noch fünf zweite und acht dritte Plätze für Hersbrucker Vereine bei Bezirksmeisterschaft

Nr. 77 - 14.05.1992

Mit neuer Bestzeit von 15,88 Sekunden belegte Jan Rindschwentner (links) im 110-Meter-Hürdenlauf einen guten 2. Platz.

Bei nicht gerade günstigen äußeren Bedingungen fanden am letzten Sonntag die ersten Bezirksmeisterschaften der Leichtathleten im neuen Nürnberger Frankenstadion statt. Neben drei Titeln brachten die beiden Hersbrucker Vereine LG und LAV noch fünf zweite Plätze und acht dritte Plätze mit nach Hause.

Für die jugendlichen Athleten der LG Hersbrucker Alb begann der Wettkampf schon um 10 Uhr mit dem Stabhochsprung. In dieser attraktiven und recht schwierigen Disziplin waren aber nur wenige Teilnehmer am Start. Beide Hersbrucker Springer mußten den schweren äußeren Bedingungen Tribut zollen und kamen nicht annähernd an ihre Bestleistungen heran. Trotzdem konnte Andreas Hauenstein seinen Titel mit einer Höhe von 3,60 m verteidigen. Steffen Seitz belegte noch den 3. Platz.

Da Andreas Hauenstein erst später beim Stabhochsprung einstieg, konnte er zuvor noch den 110-m-Hürdenlauf bestreiten. Hier kam er überhaupt nicht in Tritt, so daß er mit dem 3. Platz vorlieb nehmen mußte. Trotzdem sprang eine neue Bestzeit von 15,98 Sek. heraus, die auf die restliche Saison hoffen läßt. Hier war mit Jan Rindschwentner vom LAV ein weiterer Läufer aus Hersbruck vertreten, der einen besseren Lauf hinlegte und ebenfalls mit neuer Bestzeit von 15,88 Sek. den zweiten Rang belegte.

Zur selben Zeit begann der Hochsprung mit Frank Marienfeld und Andreas Jank von der LG. Wie schon Andreas Hauenstein im Stabhochsprung, konnte auch Frank Marienfeld seinen Sieg aus dem Vorjahr wiederholen. Seine 1,87 m lassen im Vergleich zur Vorwoche steigende Tendenz erkennen. Ganz im Gegenteil dazu sprang Andreas Jank die für ihn indiskutable Höhe von 1,81 m, die aber noch zum dritten Platz reichte.

Beim Speerwurf waren dann drei Hersbrucker vertreten, von denen nur Michael Uhl (LG) aus der Reihe fiel. Sein Speer blieb bei mageren 37 m stecken, womit er nur den sechsten Rang belegte. Besser machten es hier schon Jan Rindschwentner (LAV) und Steffen Seitz (LG), die beide klar die 40-m-Marke übertrafen, wobei Jan Rindschwentner knapp die Nase vorne hatte und sich den dritten Platz sicherte.

Auch beim Weitsprung mischten die Hersbrucker wieder vorne mit. Bester war hier abermals Jan Rindschwentner (LAV), der sich mit 6,20 m den 2. Platz erkämpfte. Unglücklich lief dieser Wettkampf für Andreas Jank (LG). Nach zwei ungültigen Versuchen legte er einen Sicherheitssprung von 6,12 m hin, mußte dann zum Staffellaufen und kam über diese Weite auch nicht mehr hinaus. Doch auch dies reichte zum 3. Platz. Nicht viel besser erging es Michael Uhl (LG), der nur einen gültigen Versuch hatte und mit 6,06 m Fünfter wurde. Frank Marienfeld kam hier über den Vorkampf nicht hinaus.

Jan Rindschwentner fügte seinem guten Leistungen noch einen dritten Platz im Kugelstoßen mit der Weite von 11,40 m hinzu. Zu erwähnen ist noch der Reichenschwander Marcus Neumann, der beim Kugelstoßen und im Diskuswurf jeweils den 5. Platz belegte mit Weiten von 11,23 m bzw. 28 m.

Bei der 4x100-m-Staffel wollte man es nochmal wissen. Doch das Pech blieb den LG-Läufern auch dieses Jahr treu. Nach schlechtem Start und einem verkorksten Wechsel belegte man zwar den zweiten Platz, war aber über eine Sekunde langsamer als eine Woche zuvor in Röthenbach. Zum Abschluß mußte noch der B-Jugendliche Michael Söllner (LG) im 2000-m-Hindernisrennen an den Start. Bei geringer Teilnehmerzahl nahm er hier überraschend seinen ersten Bezirkstitel mit nach Hause.

Bei der weibl. Jugend A sicherte sich die 4x100-m-Staffel des LAV Hersbruck in der Besetzung Evelyne Stengel, Catana Libera, Doreen Stengel und Eva Pezold die Vizemeisterschaft hinter LAC Quelle Fürth in der Zeit von 52,19 Sek. trotz eines erheblichen Trainingsrückstands.

In den Einzelwettbewerben waren die LAV-Mädchen aus dem gleichen Grund nicht ganz so erfolgreich wie in den vorhergehenden Jahren. Catana Libera holte sich trotzdem im 100-m-Sprint den 3. Platz in 12,97 Sek., wobei sie im Vorlauf mit 12,80 Sek. noch schneller war. Evelyne Stengel wurde in der gleichen Disziplin in 13,19 Sek. Achte. Eva Pezold und Doreen Stengel, beide noch B-Jugendliche, erreichten in 13,92 bzw. 14,35 Sek. noch nicht den Endlauf. Besonders nachteilig wirkte sich der Trainingsrückstand von Catana Libera im Weitsprung aus. Obwohl sie seit mehreren Jahren eine sichere 5 Meter-Springerin ist, kam sie nur auf 4,62 m und belegte damit Platz 6.

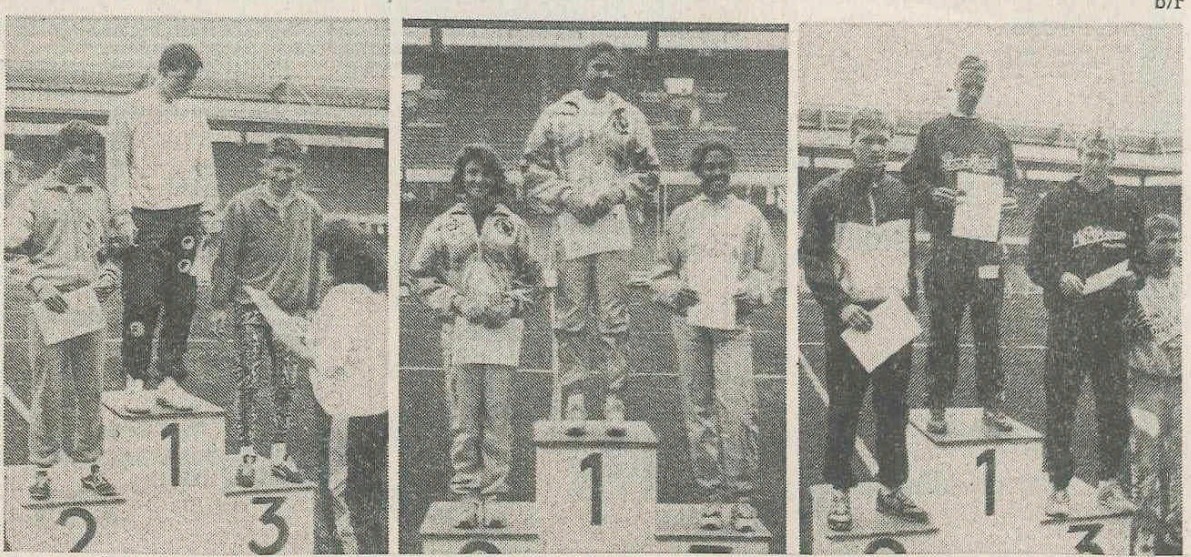
Nur LAV-Athleten

Bei den Männern war Hersbruck nur durch LAV-Athleten vertreten. Hervorragend schlug sich hier Klaus Hohendorf. Obwohl bereits zur Altersklasse M 30 gehörend, holte er sich in der guten Zeit von 50,43 Sek. den 3. Platz. Jürgen Ruppert, der noch immer an den Folgen seiner schweren Verletzung laboriert, kam im 400-m-Hürdenlauf in 58,74 Sek. auf Platz fünf, lag damit allerdings über 2 Sek. hinter seiner Bestzeit. Den gleichen Platz belegte Bernd Löhner im 800-m-Lauf in der für ihn etwas enttäuschenden Zeit von 2.05,49 Min. Ein 2. Platz wäre hier möglich gewesen. Im 200-m-Lauf, der mit 28 Läufern stark besetzt war, erreichte Horst Ruppert den 11. Platz in der für ihn mäßigen Zeit von 23,01 Sek.

Die 4x100-m-Staffel des LAV in der Besetzung Swen Campagna, Klaus Hohendorf, Horst Ruppert und Norbert Deinhard kam schließlich auf einen guten 4. Platz in 43,82 Sek. hinter den starken Staffeln aus Nürnberg, Fürth und Erlangen.

Alles in allem konnten sich die Leistungen der heimischen Athletinnen und Athleten sehenlassen, zumal die Konkurrenz auf Bezirksebene erheblich stärker geworden ist, da der Großverein LAC Quelle Fürth etliche der besten Sportlerinnen und Sportler aus ganz Süddeutschland zusammengezogen hat.

b/r



Auf dem Siegertreppchen im Franken-Stadion: links Andreas Hauenstein als Erster im Stabhochsprung, Dritter wurde Steffen Seitz; mittleres Bild: Catana Libera als Dritte im 100-Meter-Sprint neben der Deutschen Meisterin; auf dem Bild rechts Frank Marienfeld, der den Titel im Hochsprung gewann, hier errang Andreas Jank den dritten Platz. Fotos: Buchwald/Ruppert

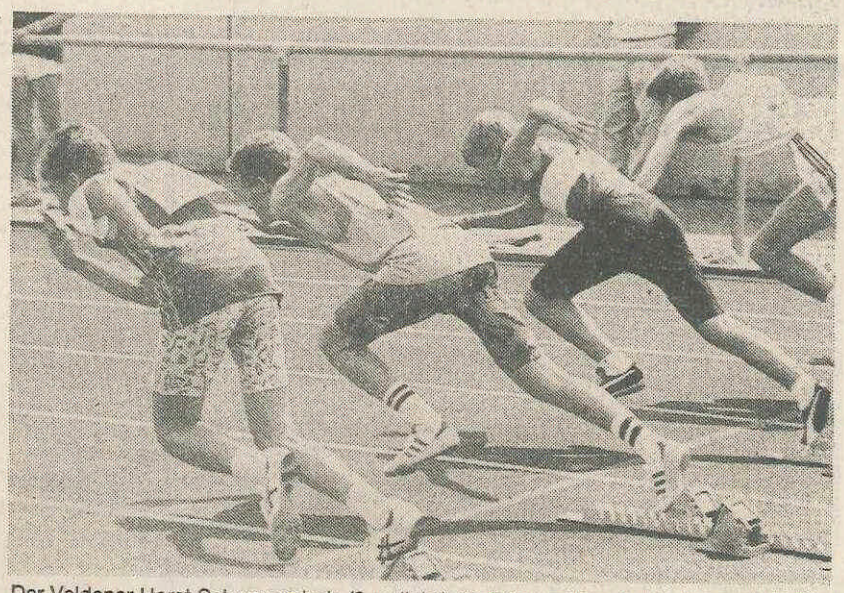
Die Kette von Erfolgen reißt nicht ab

4 x 400-m-Jugendstaffel der LG Hersbrucker Alb wurde Bezirksmeister – Horst Schwarzenbolz Dritter

Schon eine Woche nach den mittelfränkischen Meisterschaften im Frankenstadion mußten die Akteure der LG Hersbrucker Alb wieder antreten. Bei den Schülern sind der 3. Platz von Horst Schwarzenbolz im 75-m-Lauf und der 6. Platz von Sven Regelein im Weitsprung besonders hervorzuheben. Auch die Jugendlichen glänzten wieder und belegten in der 4x400-m-Staffel den ersten Platz.

Bei besten äußeren Bedingungen richtete die LG Leutershausen am vergangenen Samstag die Bezirksmeisterschaften für Schüler aus. Hinzu kamen die Jugend-, Männer- und Frauenstaffeln. Die LG Hersbrucker Alb war mit insgesamt sieben Aktiven in allen Klassen und der Staffel vertreten, so daß die Betreuer alle Hände voll zu tun hatten, den Sportlern zu helfen und sie zu unterstützen.

Bei den drei Hersbrucker Schülerinnen hielten sich Höhen und Tiefen die Waage. Am häufigsten ging hier Sina Kohl (TVH) an den Start. Beim 80-m-Hürdenlauf verbesserte sie ihre kürzlich erzielte Bestzeit auf 14,62 Sek. und belegte einen guten Mittelfeldplatz. Im Hochsprung kam sie abermals nicht über 1,40 m hinaus, doch der Weitsprung ließ mit 4,20 m und dem 9. Platz eine Steigerung erkennen.



Der Veldener Horst Schwarzenbolz (2. v. links) startet zum 75-m-Lauf, den er als Dritter beendete.

Daisy Ducke (SVH) konnte im Weitsprung mit ihren 4,04 m ebenfalls zufrieden sein. Auch ihre 75-m-Zeit von 11,14 Sek. bedeutete persönliche Bestzeit. Petra Müller konnte dagegen nicht an ihre Trainingsresultate anknüpfen und landete im hinteren Feld.

Bei den Jungen waren fast alle Leistungen auf gutem Niveau. Bei den Schülern M15 war nur Sven Regelein (SVV) vertreten, der sich bei seiner ersten Meisterschaft aber ganz achtbar aus der Affäre zog. Im Weitsprung konnte er gleich im ersten Versuch die 5-m-Marke übertreffen und kam in den Endkampf. Hier steigerte er sich nochmals und belegte mit 5,18 m den 6. Platz unter 24 Teilnehmern. Im Hochsprung wurde er sogar Fünfter, doch mit seiner Höhe von 1,50 m war er nicht ganz zufrieden.

Bei den Schülern M14 hob sich vor allem Horst Scchwarzenbolz (SVV) hervor. Im 75-m-Lauf mußten wegen der hohen Teilnehmerzahl mehrere Vorläufe ausgetragen werden. Horst Schwarzenbolz gewann seinen Vorlauf souverän in 9,38 Sek. und kam im Endlauf mit 9,41 Sek. auf den 3. Rang. Auch im 1000-m-Lauf wurde er noch Dritter, hinzu kam ein 7. Platz im Weitsprung mit 4,65 m.

Markus Fenner (SVH) konnte in der gleichen Altersklasse einen 7. Platz im Diskuswerfen erreichen und schaffte auch im Speerwerfen mit über 28 m einen neuen Rekord. Im Hochsprung kam er dagegen nicht an seine Bestleistung heran und sprang nur 1,40 m. Markus Fenner, Nico Kohl, Horst Schwarzenbolz und Sven Regelein konnten sich noch einen 6. Platz mit der 4x75-m-Staffel erlaufen.

Der Höhepunkt des Tages waren dann die 4x400-m-Staffeln der Männer und Jugend, die beide sehr spannend zu Ende gingen. Steffen Seitz, Frank Marienfeld, Andreas Jank und Andreas Hauenstein liefen ein Superrennen und rangen im Endspurt sogar die favorisierte Staffel der LAC Quelle Fürth nieder. Mit ihrer Zeit von 3,31 Min. verpaßten sie die Deutsche Qualifikation nur um 2 Sek., liegen aber damit in Bayern ganz vorne.

b

Die Siegerstaffel mit ihrem ältesten Läufer in der Diagonallage. Fotos: Buchwald

Nr. 78 - 21.05.1992

Hersbrucker im Bayernkader

Andreas Hauenstein rechtfertigte seine Nominierung im Mehrkampf

Nr. 79 - 04.06.1992

Neben seinen anderen guten Leistungen schaffte Andreas Hauenstein im Weitsprung persönlichen Rekord und landete bei 6,24 Metern. Foto: Buchwald

In Alzenau (Ufr.) trafen sich am vergangenen Wochenende die besten jugendlichen Mehrkämpfer aus ganz Deutschland, um für ihr Bundesland wertvolle Punkte in die Wertung zu bringen. Für Bayern waren gleich zwei Mannschaften am Start. Die erste Garnitur wurde Vizemeister, für die zweite war mit Andreas Hauenstein erstmals auch ein Vertreter aus Hersbruck aufgeboten. Er zeigte vor allem im Lauf- und Sprungbereich recht gute Leistungen.

Schon am Freitagabend fuhr der gesamte Bayernkader nach Alzenau, wo man Quartier bezog. Kurzfristig und total unerwartet wurde auch Andreas Hauenstein von der LG Hersbrucker Alb eingeladen. Mit Thomas Lang von der LG Lauf war noch ein weiterer Athlet aus dem Nürnberger Land vertreten, der aber durch Verletzung an sechster Stelle liegend ausschied. Dies ist die Bestätigung, daß sich die Trainings- und Aufbauarbeit in den umliegenden Vereinen durchaus sehen lassen kann.

Der Wettbewerb begann Samstagmittag mit dem 100-m-Lauf, wo Andreas bei leichtem Gegenwind mit 11,78 Sek. nah an seine Bestleistung herankam. Im darauffolgenden Weitsprung übertraf er dann seinen Rekord dafür um einen Zentimeter und steigerte sich auf 6,24 m. Beim Kugelstoßen lief es dann nicht ganz so gut. Die Kugel landete bei 10,94 m. Dafür klappte es im Hochsprung wieder besser, denn mit 1,82 m stellte er seine Bestmarke ein. Der erste Tag wurde mit dem 400-m-Lauf abgeschlossen. Hier zeigte er wieder einmal Kämpferqualitäten und schaffte mit 52,14 Sek. die zwölftbeste aller Zeiten. Nach dem ersten Tag standen 6222 Punkte zu Buche, welche schon auf ein gutes Gesamtresultat hoffen ließen.

Um 9 Uhr starteten die Sportler mit dem 110-m-Hürdenlauf in den zweiten Tag. Hier blieb Andreas mit 16,01 Sek.. zwar nur drei Hundertstel über seiner Bestzeit, doch damit war er nicht ganz zufrieden. Auch über seine Diskusleistung war er enttäuscht. Denn seine Weite von 29,30 m war 4 m schlechter als im Training. Dafür machte er beim Stabhochsprung wieder Punkte gut. Trotz mehrerer Fehlversuche schaffte er noch 3,80 m. Auch der Speerwurf ging in Ordnung, denn 41,80 m bedeuteten eine Bestleistung, die nach den letzten Trainingswürfen nicht zu erwarten war.

Im abschließenden 1500-m-Lauf ließ er sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. Mit seinen 4,46 Min. erzielte er eine Gesamtpunktzahl von 12 183. Trotz höherer Hürden und mehr Gewicht bei Kugel und Diskus bedeutet dies eine Steigerung um 500 Punkte gegenüber dem Vorjahr. Hiermit war er der beste Mann der zweiten Mannschaft, die den 13. Rang belegte.

„Hersbrucker Meile" beeinträchtigt

Regen verhinderte bessere Leistungen beim Sportfest – Überraschend auch Athleten aus Afrika am Start

Die Läufer starten zur 1609 Meter langen Meile, bei der der mehrfache Bayer. Meister Günther Wittmann siegte. Fotos: Buchwald

An der diesjährigen „Hersbrucker Meile" nahmen zahlreiche Vereine teil. Überraschend starteten auch Athleten aus Afrika im Rahmen eines Trainingslagers.

Am ersten Sommerfest-Wochenende führte die Leichtathletikabteilung des TV Hersbruck ihr traditionelles Bahnsportfest, die „Hersbrucker Meile" durch. Unter der bewährten Regie von Kampfrichterobmann Norbert Buchwald wickelte das Wettkampfteam sämtliche Disziplinen reibungslos und zeitplangerecht ab. Die Schirmherrschaft übernahm wiederum Wolfgang Plattmeier. Wegen der starken Regenfälle blieben fast alle Sportler unter ihrem Niveau.

Der erste Start erfolgte im 100-m-Lauf. Aus fünf Zeitläufen ging der Nürnberger Edmund Steiner mit 11,37 Sek. als Sieger hervor. Beim 200-m-Lauf waren ebenfalls viele Läufer am Start. Unter ihnen auch der frischgebackene Bayerische Meister auf dieser Strecke, Stefan Kern vom ESV Nürnberg-Rbf. Erwartungsgemäß gewann er dann in 22,27 Sek. Bester heimischer Teilnehmer war Klaus Hohendorf vom LAV, der den 3. Platz belegte. Hiermit wurde er gleichzeitig Kreismeister in dieser Disziplin. Ebenfalls eine ausgezeichnete Leistung erzielte mit 13,31 m im Kugelstoßen Eugen Fuchs, der den Sieg auch schon letztes Jahr mit nach Hause nahm.

Trotz der niedrigen Teilnehmerzahlen wurden bei den Frauen einige Spitzenleistungen erzielt. So zum Beispiel im Kugelstoßen durch die Schwabacherin Edith Krauß, welche die Kugel auf beachtliche 14,28 m stieß. Auch im Weitsprung erzielte Sabine Fischer aus Bamberg mit 5,60 m eine ausgezeichnete Weite. In der weiblichen Jugend dominierte Catana Libera vom LAV Hersbruck in drei Disziplinen. Sie gewann sowohl den 100-m- und den 200-m-Lauf als auch den Weitsprung.

Zum Abschluß und Höhepunkt der Veranstaltung konnte der Sprecher Kurt Vorbrugg Hersbrucks 2. Bürgermeister Albert Höpfl begrüßen, der ein dreizehnköpfiges Teilnehmerfeld auf die 1609 m lange Meile schickte. Von Anfang an ließ der mehrfache Bayerische Meister Günther Wittmann vom LAC Quelle Fürth keine Zweifel an seinem Sieg aufkommen. Er distanzierte sowohl seine beiden Vereinskollegen als auch den Vorjahressieger und Rekordhalter Siegfried Dyks aus Wolfsburg. Mit 4,26 Min. blieb er trotz des schlechten Wetters nur 4 Sek. über der alten Bestmarke.

Auszug aus der Ergebnisliste

Männer

100-m-Lauf: 1. Edmund Steiner, ESV Nürnberg Rbf., 11,37 Sek.; 2. Stefan Dietz, LG Röthenbach, 11,41; 3. Axel Gerhartz, LG Bamberg, 11,45; 10. Sven Compagna, LAV Hersbruck, 11,76; 12. Klaus Hohendorf, LAV, 11,79; 17. Jürgen Ruppert, LAV, 12,13. *200-m-Lauf:* 1. Stefan Kern, ESV Nbg. Rbf, 22,27; 2. Christian Albert, LG Nbg., 22,96; 3. Klaus Hohendorf, LAV, 23,16; 4. Horst Ruppert, LAV, 23,20; 11. Jürgen Ruppert, LAV, 23,97. *Meilenlauf:* 1. Günter Wittmann, LAC Quelle Fürth, 4:26,64 Min.; 2. Gereon Reuter, LAC Quelle, 4:29,17; 3. Harald Hülsenbeck, LAC Quelle, 4:30,76. *Weitsprung:* 1. Andreas Fenn, LG Karlstadt, 6,72 m; 2. Saad Sayf Saif, 6,35 m; 3. Lothar Egersdörfer, LG Nbg., 6,31 m. *Kugelstoßen:* 1. Eugen Fuchs, ESV Nbg. Rbf, 13,31 m; 2. Bernd Buchwald, LG Hersbrucker Alb, 9,08 m; 3. Michael Döringer, LCO Edenkoben, 8.72 m.

Frauen

100-m-Lauf: 1. Marita Rudlof, LG Erlangen, 14,09 Sek. *Weitsprung:* 1. Sabine Fischer, LG Bamberg, 5,60 m; 2. Marita Rudlof, LG Erl., 5,17 m. *Kugelstoßen:* 1. Edith Krauß, TV 48 Schwabach, 14,28 m; 2. Helga Krauß, TV 48, 11,21 m; 3. Sabine Krauß, TV 48, 8,12 m.

Männl. Jugend A

100-m-Lauf: 1. Stefan Österlein, LG Nbg., 12,00 Sek.; 2. Markus Neumann, 1. FC Reichenschwand, 12,32 Sek. *Weitsprung:* 1. Markus Neumann, 1. FCR, 5,52 m. *Kugelstoßen:* 1. Markus Neumann, 1. FCR, 11,50 m; 2. Martin Weiß, LG Lauf, 10,63 m. **Männl. Jugend B:** *100-m-Lauf:* 1. Markus Lohwasser, LAV, 12,88 Sek. *800-m-Lauf:* 1. Frank Schmidt, LG Lauf, 2:16,12 Min. *Weitsprung:* 1. Markus Lohwasser, LAV, 5,27 m.

Weibl. Jugend A

100-m-Lauf: 1. Catana Libera, LAV, 12,91 Sek.; 2. Evelyne Stengel, LAV, 13,44; 3. Petra Nusschall, ESV Nbf. Rbf, 13,76. *200-m-Lauf:* 1. Catana Libera, LAV, 27,65; 2. Evelyne Stengel, LAV, 28,74; 3. Christine Müller, TV 1861 Rothenburg o.T., 28,98; 5. Doreen Stengel, LAV, 29,82. *Weitsprung:* 1. Catana Libera, LAV, 4,81 m; 2. Daniela Geiger, ESV Nbg. Rbf, 4,25 m; 3. Petra Nusschall, ESV Nbg. Rbf, 4,23 m.

Weibl. Jugend B:

100-m-Lauf: 1. Doreen Stengel, LAV, 13,99 Sek.; 2. Ina Lohwasser, LAV, 14,05. *800-m-Lauf:* 1. Carolin Brunner, LAV, 2:54,62 Min. *Weitsprung:* 1. Ina Lohwasser, LAV, 4,22 m; 2. Doreen Stengel, LAV, 3,96 m. *Kugelstoßen:* 1. Evelyne Stengel, LAV, 7,74 m.

Bei der Jugend dominierte Catana Libera, die sowohl den 100- und 200-m-Lauf als auch den Weitsprung gewann (links); rechts der erfolgreiche Kugelstoßer Eugen Fuchs.

Nr. 80 - 17.07.1992